

Leseliste Antolin?

Beitrag von „wassersprung“ vom 22. September 2011 17:13

Hallo zusammen,

hat jemand von euch schon mal mit der "Leseliste" aus Antolin gearbeitet? (eine vorgegebene Liste mit ca. 5 Buchtiteln muss von allen Schülern über einen bestimmten festgelegten Zeitraum gelesen werden) und welche Erfahrungen habt ihr damit gemacht? Ich überlege, ob ich das zur Leseförderung mal einsetzen soll, um die Kinder wieder mehr zum Lesen zu motivieren. Oder habt ihr andere Tipps für eine 4. Klasse? - hab gerade das Gefühl, dass sie im Lesen wieder schlechter statt besser werden...auch im so wichtigen sinnentnehmenden Lesen. Freu mich über Anregungen!

LG

Beitrag von „ohlin“ vom 22. September 2011 17:39

Ich bin am letzten Schultag vor den Sommerferien mit der Klasse in die Stadtbücherei gegangen. Jeder hatte den Auftrag, sich zwei Bücher auszuwählen und diese in den Ferien zu lesen und die Fragen bei Antolin zu beantworten. Das hat mehrheitlich gut geklappt. Einige Kinder, die keine Hausaufgaben machen, erledigen auch solche mehr oder weniger selbstgewählten Ferienaufgaben nicht. Mit Glück erhält man dann von den Eltern die "Entschuldigung", dass der Kleine das ja nicht machen konnte, weil es zu Hause keinen Computer gibt. Mag sein, aber dafür habe ich ja jedem Kind einen Büchereiausweis zukommen lassen und in unserer Bücherei kann man mit dem Ausweis auch die dortigen PC nutzen. Dann probieren die Eltern es nochmal mit "Wir waren krank", "Immer wenn wir da waren, hatte die Bücherei zu" usw. Da wundert es mich nicht mehr, dass die Kinder so erfinderisch sind, wenn sie ihre Hausaufgaben vergessen haben.

Mit der Leseliste war ich nicht zufrieden, weil ich keine Funktion gefunden habe, um die Liste zu differenzieren. Ich konnte nur für alle Kinder die gleiche Liste erstellen und damit wäre ihnen nicht gedient. Kinder, die in 2 Tagen "Momo" lesen wären mit den Conny-Büchern sehr unglücklich. Diese Liste habe ich nur für die Bücher erstellt, die wir gemeinsam im Unterricht gelesen haben. Aber selbst das beeindruckt die Kinder/ Familien recht wenig. Nicht mal diese 4 Bücher der vergangenen drei Jahre sind komplett bearbeitet worden.

Viele Grüße,
ohlin

Beitrag von „Larinette“ vom 22. September 2011 23:13

[Zitat von ohlin](#)

Mit der Leseliste war ich nicht zufrieden, weil ich keine Funktion gefunden habe, um die Liste zu differenzieren. Ich konnte nur für alle Kinder die gleiche Liste erstellen und damit wäre ihnen nicht gedient.

Hallo,

du kannst mehrere Gruppen (Klassenbezeichnungen) anlegen und die Kinder deiner Klasse in diese Gruppen, nach Lesevermögen differenziert, einsortieren. Diesen Gruppen gibst du beispielsweise die Bezeichnungen Klasse 4, Klasse 4e, Klasse 4g o.ä.

Dann kannst du unterschiedliche Leselisten für die einzelnen Gruppen erstellen.

Beitrag von „wassersprung“ vom 23. September 2011 14:44

Hallo Larinette,

danke für den Tipp mit den unterschiedlichen Gruppen zur Differenzierung! Wie sind denn deine Erfahrungen mit der Leseliste?

LG

Beitrag von „Larinette“ vom 23. September 2011 18:27

Hallo, [wassersprung](#),

ich habe durchweg gute Erfahrungen mit Antolin und den Leselisten gemacht. Begonnen habe ich mit Antolin in Klasse 2. Für die ersten Leselisten habe ich diverse Lesebücher zerfleddert, einzelne Texte laminiert und in eine Kiste gestellt.

Ich habe meine Klasse bei Antolin in 3 Gruppen eingeteilt und die Leselisten von der Anzahl der zu bearbeitenden Texte her differenziert.

In Klasse 3 und 4 waren Bücher in der Leseliste, die auch in der Klasse bzw. der Schulbücherei vorhanden sind. Unsere Mütter, die die Bücherei betreuen, haben Bücher, die bei Antolin bearbeitet werden können, mit einem Aufkleber gekennzeichnet.